

Medienverwaltung auf Schiene

Die Deutsche Bahn setzt auf die Medienmanagement-Lösung M@RS 6 des Wiener Unternehmens Mediamid.

Die Deutsche Bahn (DB) verfügt über eine große Anzahl an Medien – Bilder, Dokumente, Video- und Audio-Dateien – die der Öffentlichkeit, aber auch Agenturen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. Nachdem das alte Verwaltungssystem an seine Grenzen gestoßen war, suchte die DB nach einer neuen Lösung. „Das neue System sollte einerseits hohe Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Erweiterbarkeit bieten, aber auch cross-medial einsetzbar sein. Zudem forderten wir Mandantenfähigkeit mit flexibler Benutzerverwaltung und Reporting-Automatismen sowie relativ niedrige und skalierbare Kosten“, erläutert Jens Küpper, Leiter Multimedia-Kommunikation der DB Mobility Logistics, die Ausgangssituation. „Natürlich sollte die Lösung auch einfach in unsere bestehende IT-Landschaft zu integrieren sein.“ Nach der Ausschreibung und Evaluierung entschied sich die DB schließlich für das Enterprise Digital Asset Management System M@RS 6 des österreichischen Anbieters Mediamid. „Vor allem die Mächtigkeit, Flexibilität und Kosteneffizienz des Systems haben uns überzeugt. Zudem punktete der Anbieter durch hohe Fachkompetenz und persönlichen Einsatz“, so Küpper.

Rasche Umsetzung. Nach drei Monaten konnte die DB die neue Mediathek in Betrieb nehmen. Auch die Migration und Datenveredelung der Medienbestände aus dem Altsystem war innerhalb dieses Zeitraums abgeschlossen. „Im Zuge dieses Prozesses konnten wir gleich die Datensichten, aufräumen und archivieren sowie aktuelle Mediendateien veredeln, etwa mit Schlagworten oder Beschreibungen, um sie dann später gezielt auffinden und weiterverarbeiten zu können“, erklärt Küpper. Im ersten Schritt nutzte die DB die neue Mediathek für die Konzernkommunikati-

on, danach wurde der Einsatz auch auf das Marketing erweitert. „Nun sollen auch andere Konzernbereiche dazu kommen, etwa Station & Service oder DB Training“, so Küpper.

Einfache Workflows. Die Lösung ermöglicht es über Webbrowser zeit- und ortsunabhängig auf die von Mediamid gehosteten Medien zuzugreifen. Mit ihren konfigurierbaren Workflows unterstützt die Lösung den gesamten Arbeitsprozess der Medienverwaltung – von der Planung von Fotoaufnahmen über die Weiterverarbeitung bis hin zum Versand per Download-Link. Dabei kann das System dank seiner offenen Systemarchitektur und der verwendeten Standards einfach in die bestehende IT-Umgebung eingebunden werden.

rus hilft beim Auffinden der gewünschten Dateien oder Themen. „Diese Funktion ist besonders wichtig, denn die Nutzer wollen rasch zu den gesuchten Medien kommen“, so Küpper. Anschließend lassen sich die gefundenen Objekte über mehrere Sortiermöglichkeiten und Ansichten übersichtlich darstellen und in unterschiedlichen Formaten für Versand, Druck, Internet oder andere Zwecke bereitstellen. Automatismen wie Benachrichtigungen für ablaufende Bildlizenzen gehören ebenso zu den praktischen Features des Systems wie eine granulare Rechte- und Zugriffsverwaltung, die Mandantenfähigkeit oder Mehrsprachigkeit. „Registrierte Benutzer können die Bilder in hoher Auflösung downloaden, nicht registrierte User erhalten sie nur in geringer Auflösung“, erläutert Küpper.



Die Mediathek der DB unterstützt die zentrale Verwaltung von Medien aller Art

Finden und Verarbeiten. Die Mediathek sei zu einem umfassenden Verwaltungssystem mit hoher Akzeptanz bei den Nutzern herangereift, so Küpper weiter: „Mit Hilfe der Lösung gestaltet sich das Einpflegen, Auffinden und Weiterverarbeiten von Media Assets wesentlich einfacher und vielfältiger als bisher. Jetzt können wir beispielsweise rasch digitale Pressemappen für die Unternehmenskommunikation erstellen und per Download-Link an Journalisten versenden“. M@RS 6 unterstützt die Verschlagwortung von Medien beim Upload – etwa mit Informationen zu Urheber, Stichworten, Bildgröße oder Nutzungsrechten für den redaktionellen Einsatz. Eine intelligente Suche mit Thesau-

Kosteneffiziente Medienverwaltung. Externe Nutzer (etwa Journalisten) können auf über 2.000 Bilder der Mediathek derzeit zugreifen, im Intranet der DB stehen knapp 3.000 Medienobjekte zur Verfügung. „M@RS 6 hat uns überzeugt, denn es vereinfacht sämtliche Prozesse in der Verwaltung unserer Medien – und das zu überschaubaren Kosten. Speziell die komfortable Suche und Funktionalitäten wie direkte Download-Links haben sich im täglichen Betrieb als überaus praktisch erwiesen. Mit der Lösung können wir nun Medien in verschiedenen Formaten zur Verfügung stellen, Pixelgrößen vordefinieren oder auch Bilder thematisch bündeln und weiterverarbeiten. Dabei erleichtern nützliche Bildbearbeitungswerkzeuge jeden Arbeitsschritt. Hinzu kommt eine funktionelle Nutzer- und Rechteverwaltung, mit der wir den unterschiedlichen Benutzergruppen gerecht werden können“, zieht Küpper Bilanz.